VEBKO ONLINE-HILFE

Der Raum “VI Starting”

Kategorie	**tester**
Abschnitt	**AMT VI STARTING Modul**
Sprache	**Deutsch**
Erstellt am	**2026-11-03**

„VI Starting“ Raum ist entworfen, um Stromabhängiger Überstromzeitschutz (spannungsgesteuert / -abhängig) zu prüfen. Der abhängige Überstromzeitschutz verfügt über eine (abschaltbare) Unterspannungserfassung (Adresse1223 AMZ SPG. ABH.), die wahlweise nach zwei verschiedenen Methoden auf die Überstromerfassung einwirken kann: 1- Spannungsgesteuert (voltage controlled), 2- Spannungsabhängig (voltage restraint). Diese Funktion wird zur Unterstützung des Generator-Differentialschutzes sowie zur Koordination von Hochstromrelais in Stromversorgungssystemen verwendet. Um den Unterschied zwischen diesen beiden Funktionen zu erklären, werden Kennlinie und Beispiele verwendet.

Wenn die Funktion „51V“ „Voltage-Controlled“ ist, ist die Kennlinie wie folgt. Bei einem Relais mit dieser Kennlinie nimmt das Relais Ströme über „5A“ auf und bei Strömen, die niedriger als „4A“ sind, nicht. Wenn der Strom jedoch zwischen „4A“ und „5A“ liegt, zieht das Relais nur dann an, wenn die Spannung unter „50V“ liegt. In den Einstellungen dieser Funktion werden die Ströme „4A“ und „5A“ als „I>“ bzw. „I>>“ angegeben.

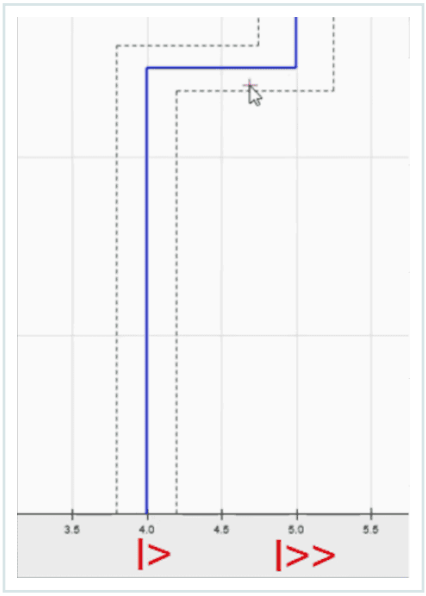


Abbildung 1

In der zweiten Betriebsart, wenn die Kennlinie wie im vorherigen Modus „Voltage-Restrained“ ist, erkennt das Relais einen Fehler, wenn der Strom höher als „5A“ ist, und bei Strömen unter „4A“ führt es die Aufnahme nicht aus. Der Unterschied ist, dass zwischen „4A“ und „5A“ der Spannungswert die Anregung eine lineare Erhöhung hat.

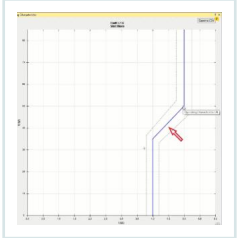


Abbildung 2

In dieser Funktion ist es möglich, die Einstellungen für Phasen-zu-Phase- und Phasen-zu-Erdungsspannungsfehler getrennt festzulegen. Dies wird auch auf der Kennlinienseite dieser Funktion berücksichtigt, so dass, wenn Sie einen Schuss auf die Kennlinie in einphasigem „Fault Type“ hinzufügen, die angegebene Spannung die Spannung der Phase ist und wenn Sie zwei- oder dreiphasige „Fault Type“ wählen, die angegebene Spannung Line-to-Line-Spannung ist, in diesem Fall erzeugt das Gerät die entsprechende Spannung, um die Line-to-Line-Spannung zu erzeugen.

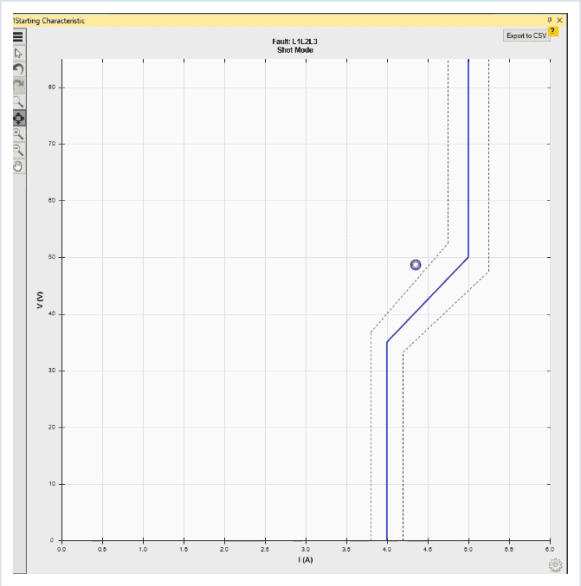


Abbildung 3

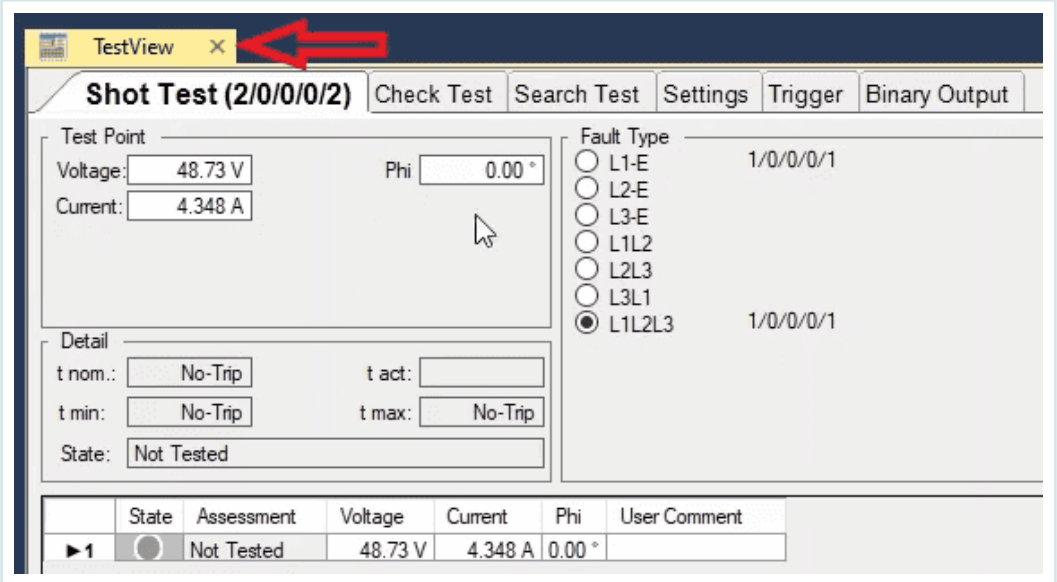


Abbildung 4

Abbildung 5

„Test View“ und „VI Starting Characteristic“ sind die beiden Hauptfenster dieses Raumes. Im Fenster „Test View“ werden die drei Haupttests dieser Funktion in den Registern „Shot Test“, „Search Test“ und „Check Test“ durchgeführt, die in zukünftigen Videos erklärt werden. Im Fenster "VI Starting Characteristic" wird die Kennlinie der Funktion entsprechend Strom und Spannung angezeigt. Um die Einstellungen dieser Funktion festzulegen, wählen Sie „Test Objekt“ aus der Symbolleiste und doppelklicken Sie im Baumdiagramm auf „VI Starting“ und geben Sie dann auf der Seite „VI Starting Parameters“ die gewünschten Einstellungen ein, die in der Kennlinie „VI Starting Characteristic“ angezeigt werden sollen.

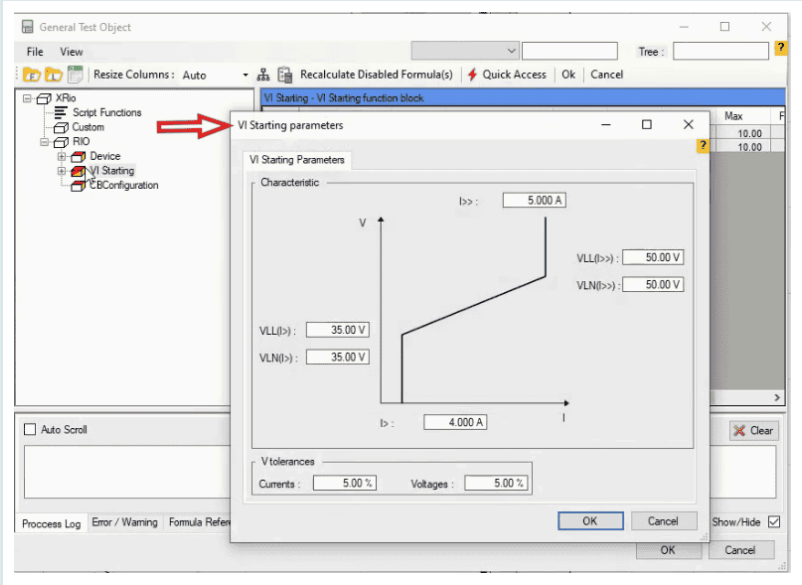


Abbildung 6

1 Relaiseinstellungen im Raum „VI Starting“

Auf der Seite VI Startparameter können Sie die Kennlinieninformationen im Kennlinienabschnitt eingeben. In den Feldern I> und I>> werden die untere und obere Grenze des Anregungstromes eingegeben. Bei diesem Schutz bewirkt die Funktion bei Strömen unter I> unabhängig von der Spannung keine Auslösung. Auch für Strom höher als I>>, gibt diese Funktion eine Fahrt unabhängig von der Spannung. Die Spannungseinstellungen dieser Funktion werden in VLN- und VLL-Felder eingegeben. Wie bereits erwähnt, benötigt diese Funktion unterschiedliche Einstellungen für Phase-zu-Erde und Phase-zu-Phasen-Fehler.

VLN wird zur Spezifizierung der Einstellungen für Phasen- bis Erdungsfehler anzugeben; VLN (I>>) und VLN (I>>) werden zur Spezifizierung des Spannungswertes der unteren bzw. oberen Grenze verwendet. VLL (I>) und VLL (I>>) haben die gleiche Funktion für Phasen-zu-Phasen-Fehler. Beachten

Sie, dass für die VI-Start-Gesteuert-Funktion der gleiche Wert für die unteren und oberen Grenzwerte von VLN und VLL eingegeben werden muss. Im eingeschränkten Modus muss die untere Grenze jedoch niedriger als die Obergrenze sein. Auch Strom- und Spannungstoleranzen dieser Funktion werden im Abschnitt „TOLERANCES“ eingegeben.

[jg1]Introducing_VI_Starting_room